Willkommen im historischen Weserdorf JÖSSEN

im Dorfleben und besonders Stolz auf den jugendlichen Nachwuchs. Dreimal in Folge gewannen die Jösser Jugendlichen bei Vergleichswettkämpfen den Petershäger Stadtpokal, der seitdem im neuen Spritzenhaus einen Ehrenplatz einnimmt.

Junge Familien freuen sich über den großen **Kindergarten (13)** im Ort und gut zu erreichende Schulen aller Schulformen in den Nachbarorten.

Gegenüber dem Kindergarten campieren die neben den Störchen prominentesten Vertreter der artenreichen Jösser Tierwelt: Die manchmal so genannten **„Campingschweine“ (14)** werden ganzjährig draußen in Hütten gehalten. Da lohnt sich eine Fahrt über den Hainholzweg, vorbei an zufriedenen Sauen und süßen, kleinen Ferkeln.

Noch einmal rein ins Dorf führt die Jösser Dorfstrasse, an der sich auch Gewerbebetriebe angesiedelt haben. Über den Kronsbrink verlassen wir das Dorfzentrum in Richtung **Schützenhaus (15)**, das gerne für Feiern und Veranstaltungen genutzt wird. Über den Jösser Bruchweg und die Jösser Loge geht der Weg zur Kanalbrücke und dann wieder runter von der idyllischen Insel zwischen Weser und Kanal, zurück zum Ausgangspunkt am Spiel- und Bolzplatz Jösser Höpen.

Ansprechpartner
Kulturgemeinschaft /
Arbeitskreis Dorfentwicklung Jössen
Heinz Tüting
Jösser Lage 2
32469 Petershagen
www.joessen.de

Herausgeber
Stadt Petershagen
Wirtschaftsförderung & Tourismus
Bahnhofstr. 63, 32469 Petershagen
Tel. 05702 822-238, Fax 05702 822-298
tourismus@petershagen.de
www.petershagen.de

Weitere touristische Informationen:
Mittelweser-Touristik GmbH
Lange Straße 18, 31582 Nienburg / Weser
Tel. 05021 91763-0, Fax 05021 91763-40
info@mittelweser-tourismus.de, www.mittelweser-tourismus.de

Für die Befahrbarkeit sowie die Sicherheit und Qualität des Weges als auch für die enthaltenen Informationen wird keine Gewähr und Haftung übernommen. Änderungen und Irrtum bleiben vorbehalten.

Stand: Juni 2011

Bierde | Buchholz | Döhren | Eldagsen | Friedewalde | Frille | Gorspen-Vahlsen | Großenheerse | Hävern | Heimsen | Ilse | Ilserheide | Ilvese | Jössen | Lahde | Maaslingen | Meßlingen | Neuenknick | Ovenstädt | Petershagen | Quetzen | Raderhorst | Rosenhagen | Schlüsselburg | Seelenfeld | Südfelde | Wasserstraße | Wietersheim | Windheim

1

2

3

4

Willkommen im Weserdorf Jössen

In Nachbarschaft zu Petershagen, Lahde und Windheim liegt das historische Weserdorf Jössen. War es ein Mann namens Jota, der hier auf einer Anhöhe vor dem Wesertal einst die erste Siedlung gründete? So lassen es neueste wortgeschichtliche Analysen des Namens Jössen vermuten[1]. Der stolze 850. Jahrestag, den das Dorf 1985 feierte, geht zurück auf die erste urkundliche Erwähnung eines Ortes namens Jutzen im Jahr 1135.

Bewohner und Besucher des charakteristischen Haufendorfs schätzen die idyllische Insellage zwischen Weser und Kanal und die sehr gute Verkehrsanbindung. Radfahrer, Wanderer oder Jogger gelangen über die Storchenroute von Petershagen, Lahde oder Windheim nach Jössen. Dank Anschluss an die Bundesstraße 482 ist für Autofahrer der Weg nach Jössen auch von Minden, Bückeburg oder vom Autobahnanschluss in Porta Westfalica nicht weit.

[1] vgl. Enno Seele (Hrsg.): Jössen. Ein Weserdorf aus geographischer und historischer Sicht. 2009

Ob Ausgangspunkt, Zwischenstation oder Ziel einer Rundtour: Es lohnt sich, das Weserdorf Jössen näher zu erkunden. Schöne Rastplätze finden Spaziergänger und Radfahrer am Bolz- und **Spielplatz Jösser Höpen (1)** und am **Osterfeuerplatz (2)**.

Die Tonvorkommen in der Wesermarsch veranlassten den lippischen Wanderziegler Hermann Hollmann 1852 eine **Ziegelei (3)** in Jössen aufzubauen. Über vier Generationen blieb die Ziegelei in Familienbesitz, bevor sie 1990 vom weltgrößten Hersteller von Ziegelprodukten, der Wienerberger AG aus Wien, übernommen wurde. Knapp 19 Jahre später, am 30.11.2008, zollte die Wirtschaftskrise ihren Tribut. Die Wienerberger AG schloss einen der kleinsten ihrer 22 deutschen Betriebe.

Einen beeindruckenden Blick auf die Weser gewinnt man am **Rastplatz Alte Fährstelle (4)**. Am Weserkilometer 217,825 betrieb die Ziegelei Hollmann von 1938 bis 1970 eine Hochseilfähre um neue Rohstoffvorkommen (Schieferton) auf der westlichen Weserseite in der Gemarkung Ovenstädt zu erschließen. Mit Eröffnung der Weserbrücke Petershagen übernahmen LKW den Transport des Rohstoffs.

Von der Weser geht es zum Sitzplatz am **Storchennest (5)**, wo sich ein Blick auf den mächtigen Horst auf dem Stamm einer alten Esche werfen lässt. Auch dieser Anblick hat Geschichte: Auf dem Hof Humke brüten Störche seit 1896 regelmäßig, der jetzige Horst besteht bereits seit 1933. Vielleicht hat man die aktuellen Nest-Bewohner ja vorher in den Weserwiesen schon aus der Nähe gesehen?

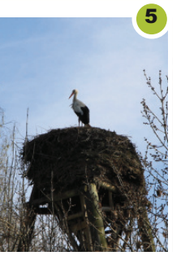
Der Weg ins Dorf führt zum **Bauernladen (6)**, der unter anderem Bioprodukte, frisches Obst und Gemüse und Putenfleisch aus eigener, homöopathischer Aufzucht anbietet.

Eine Attraktion ist der historische Ortskern. Am **Kapellenort (7)** liegen rund um einen freien Platz, auf dem früher ein gemeinsam genutzter Brunnen stand, die ersten Ansiedlungen des Dorfes.

Bereits 1723 gehörte eine eigene Schule zum kleinen, aber keineswegs armen Bauerndorf dazu. An deren Stelle wurde 1836 die heutige **Alte Schule (8)** errichtet. Das denkmalgeschützte Haus vereinte ursprünglich eine Diele, einen Schulraum für 50 Kinder, einen Kuhstall und beschränkte Räumlichkeiten für die Lehrerfamilie. Angebaut war ein Schweinestall, auch ein Garten gehörte dazu. Die namensgebende Kapelle musste 1836 dem Neubau der Schule weichen. Betstunden wurden fortan in den neuen Schulraum verlegt.

Durch die Straße „Zum Storchennest“ führt der Weg weiter vorbei an der **Alten Schmiede (9)** zur **Kunstwerkstatt & Galerie Bodo Wentz (10)**. Bodo Wentz gestaltet feingliedrige Plastiken aus Ton. Eine telefonische Voranmeldung für den Besuch der Galerie ist empfehlenswert (T 05702/850352).

Gegenüber der Kunstwerkstatt liegen der **Rastplatz Eichenbrink (11)** und das **Spritzenhaus (12)**. Die freiwillige Feuerwehr Jössen ist eine tragende Säule


5

6

7

8

12